

## **Beschlussvorlage** **- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 022/2010**

Ausschuss für Kinder- und  
Jugendhilfeangelegenheiten

am 07.09.2010 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 23.09.2010 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 23.09.2010 TOP:

### **Richtlinien zur Förderung von Freizeithilfen, Einzelveranstaltungen und Bildungsmaßnahmen der Laatzener Jugend**

**Beschlussvorschlag:**

Die anliegenden Richtlinien zur Förderung von Freizeithilfen, Einzelveranstaltungen und Bildungsmaßnahmen der Laatzener Jugend treten zum 01.01.2011 in Kraft.

**Sachverhalt:**

Die Richtlinien zur Förderung von Freizeithilfen, Einzelveranstaltungen und Jugendbildungsmaßnahmen der Laatzener Jugend, des Stadtjugendrings sowie der politischen Jugendorganisationen sind zuletzt im Dezember 1992 geändert worden. Um den Änderungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Rechnung zu tragen, sind die Richtlinien anzupassen.

Die Richtlinien fassen die bereits bestehenden Richtlinien „Richtlinien zur Förderung von Freizeithilfen, Einzelveranstaltungen und Jugendbildungsmaßnahmen der Laatzener Jugend, des Stadtjugendrings sowie der politischen Jugendorganisationen“ und „Richtlinien für die Gewährung von Entschädigungen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Laatzen“ zusammen.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 50 Old				

Die einzelnen Änderungen können der anliegenden Gegenüberstellung entnommen werden.

Auf Grundlage der in den letzten drei Jahren eingegangenen Anträge würden sich die Mehrkosten im Bereich der Jugendleiteraus- und Fortbildungen und der Kinder- und Jugendfreizeiten pro Jahr auf ca. 1.000 € belaufen. Da die Mittel aus dem sog. Lagergroßchen seit Jahren nie völlig abgerufen worden sind (Ansatz 2008: 12.000 €, Rechnungsergebnis 2008: 6.895 €), ist keine Erhöhung des Haushaltsansatzes für die kommenden Jahre notwendig. Ansonsten erfolgt die Förderung grundsätzlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Die Vertreterinnen und Vertreter der freien Träger wurden an der Erarbeitung des Entwurfs beteiligt. Aus ihren Reihen wurde angeregt, dass die Jugendverbände und Jugendgruppen durch jährliche Pauschalbeträge gefördert werden sollen. Eine solche Regelung wurde nicht aufgenommen.

In Vertretung

Arne Schneider

Anlage